

Methoden der guten Parteiorganisationen übertragen

In allen Bezirken unserer Republik gibt es eine große Anzahl gut arbeitender Parteiorganisationen in den Genossenschaften. Aber wir sollten damit beginnen, die Arbeitsweise und die Methoden dieser guten Parteiorganisationen organisiert auf andere zu übertragen. Die LPG „Bau auf“ in Melzow, Kreis Prenzlau, war z. B. bis 1957 eine sehr, sehr wirtschaftsschwache Genossenschaft. Der Wert der Arbeitseinheit betrug 1957 0,33 DM. Die Genossen der Parteiorganisation waren mit Recht mit einer solchen Entwicklung nicht einverstanden. In der Jahreshauptversammlung deckten sie die Mängel in der Wirtschaftsführung der Genossenschaft schonungslos auf. Die Hauptursachen, die sie zur Diskussion stellten, waren die ständige Überschreitung der agrotechnisch günstigsten Termine, die Vernachlässigung der Unkrautbekämpfung auf den Feldern, die nicht gesicherte Futtermittelversorgung der Viehbestände, obwohl genügend Futterfläche vorhanden war, die mangelhafte Pflege und Wartung der Tiere, das Fehlen der persönlichen Verantwortung der LPG-Mitglieder und die dadurch miserable Arbeitsorganisation und Disziplin.

Sie kritisierten, daß die Leitung der Genossenschaft kein Kollektiv bildete und daß alle die vorher geschilderten Mißstände dazu führten, daß nicht die gesellschaftliche Wirtschaft der LPG, sondern die individuellen Hauswirtschaften zur Haupteinnahmequelle der LPG-Mitglieder wurden.

Die Parteiorganisation ging dazu über, ihrerseits konkrete Vorschläge zur Abstellung dieser Mißstände auszuarbeiten, unterbreitete diese Vorschläge dem Vorstand sowie der Mitgliederversammlung und verlangte von den Genossen Parteimitgliedern der LPG, daß sie in der Frage der Arbeitsmoral und der Arbeitsdisziplin vorbildlich vorgehen. Gemeinsam mit dem Vorstand organisierten sie dann die regelmäßige Kontrolle und die Rechenschaftslegung in den Mitgliederversammlungen zu dem Arbeitsablauf in den einzelnen Wirtschaftsabschnitten in der LPG.

Was war der Erfolg dieser Parteiarbeit? In kürzester Frist stieg durch die Verbesserung der Arbeitsorganisation, z. B. im Viehstall die Milchproduktion von zwei Rindergruppen von 160 kg auf 260 kg täglich. Zur Verbesserung der Futtergrundlage wurde der Silomaisanbau auf 8 Hektar ausgedehnt, ebenso der Zwischenfruchtanbau vergrößert. Parteiorganisation und Vorstand organisierten gemeinsam, daß durch die Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse Vorträge über Fachfragen nicht nur in der Genossenschaft, sondern auch in einzelnen Brigaden gehalten wurden.

Die Jahresendabrechnung spiegelt die richtige Arbeitsweise der Parteiorganisation und des Vorstandes wider. Innerhalb eines Jahres stieg der Wert der Arbeitseinheit von 33 Pfennig auf 7,40 DM. Die Dorfparteiorganisation wie auch der Rat der Gemeinde und die Gemeindevertretung unterstützten dabei die LPG. Der Rat der Gemeinde erarbeitete sich einen konkreten Plan, den er von der Gemeindevertretung bestätigen ließ und über dessen Erfüllung regelmäßig Rechenschaft in der Gemeindevertretung gegeben wurde.

Bei den unter Mithilfe der Sekretäre der Kreisleitung zu organisierenden Betriebsvergleichen der LPG in den MTS-Bereichen und Kreisen sollten sich deshalb die Kreisleitungen auch mit der Arbeit der Parteiorganisation in den LPG beschäftigen, diese einschätzen und die Erfahrungen der Besten für die Arbeit der Parteiorganisation auswerten.

Der V. Parteitag sowie das 4. Plenum des ZK stellten die Aufgabe, die Wirtschaftlichkeit aller LPG kurzfristig herzustellen. Erschwerend für die Lösung dieser Aufgaben ist auch die mitunter anzutreffende Gleichgültigkeit von Räten der Kreise